

PROGRAMM 8 | 2016

Murnau **FILMTHEATER**

Murnaustraße 6 | 65189 Wiesbaden | gegenüber Kulturzentrum Schlachthof



TONI ERDMANN (DE/AT 2016)

AUSSTELLUNG

ZOOM! ...uns Deinen Baum

KINO

55. Todestag Géza von Bolváry

100. Geburtstag Hertha Feiler

Politische Entwicklungen

Schlachthof-Film des Monats

Kennzeichen D

Komödien international

120. Geburtstag Karl Ludwig Diehl

50 Jahre Murnau-Stiftung

145. Geburtstag Eduard von Winterstein

F.W. Murnau

MURNAU STIFTUNG

Editorial



Liebe Besucherinnen und Besucher,

während im Fernsehen die Olympioniken für sportliche Höchstleistungen sorgen, sehen Sie bei uns wie gewohnt die Highlights des aktuellen Arthouse-Kinos sowie Klassiker und Raritäten aus unserem Filmbestand. Flucht und Vertreibung thematisieren die Filme in der Reihe *Politische Entwicklungen* in diesem Monat auf ganz unterschiedliche Weise: Im Drama HEIMATLAND aus der Schweiz bedroht eine dunkle Wolke die Eidgenossen

und in NUR WIR DREI GEMEINSAM erzählt der französische Schauspieler und Komiker Kheiron die Geschichte seiner Familie als Tragikomödie. Mit dem Goldenen Bären wurde auf der Berlinale 2016 die berührende Dokumentation SEEFEUER ausgezeichnet, die die Flüchtlingssituation auf Lampedusa in den Blick nimmt.

Zwar nicht preisgekrönt, aber doch „Sieger der Herzen“ des Filmfestivals von Cannes 2016 ist Maren Ades gefeierte Tragikomödie TONI ERDMANN über eine schwierige Vater-Tochter-Beziehung. Ebenfalls in der Reihe *Kennzeichen D* läuft das Drama VOR DER MORGENRÖTE – STEFAN ZWEIG IN AMERIKA über das Leben des namensgebenden Autors. Beim *Schlachthof-Film des Monats* trifft künstlerischer Anspruch auf beinharten Horror – GREEN ROOM ist nichts für schwache Nerven!

Für Entspannung sorgt die Reihe *Komödien international* mit drei Filmen: Grantelnde Herren bieten die schwarze Komödie KILL BILLY aus Schweden und der französische Spaß FRÜHSTÜCK BEI MONSIEUR HENRI mit dem Altstar Claude Brasseur. Der amerikanische Independentfilm WIENER DOG erzählt episodische Geschichten aus der Sicht eines Dackels.

In der Jubiläumsreihe *50 Jahre Murnau-Stiftung* geht es in diesem Monat um Filme, die während der NS-Zeit entstanden, aber nicht der Ideologie des Regimes folgten und daher verboten wurden. Hierzu gibt es Einführungen von Filmwissenschaftlerin Anne Siegmayer und Dr. Manfred Kögel. Im Fokus von Filmreihen stehen neben dem in Ungarn geborenen Regisseur Géza von Bolváry noch Karl Ludwig Diehl, der in den 1930er und 40er Jahren zu den populärsten Schauspielern zählte, und der Charaktermime Eduard von Winterstein. Zum 100. Geburtstag von Hertha Feiler erinnern wir an die Darstellerin mit drei Filmen.

Besonders hinweisen möchten wir auf die Ausstellung „ZOOM! ...uns Deinen Baum“, welche die Gewinnermotive eines Jugend-Fotowettbewerbs präsentiert und vom 10. bis 28. August während der Öffnungszeiten des Kinos bei uns zu sehen ist.

Auf Ihren Besuch freuen wir uns!

Ernst Szebedits (Vorstand)

Sebastian Schnurr (Programmgestaltung)

und das Team der Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung



DAS SCHLOSS IN FLANDERN (DE 1936)



LAUTER LÜGEN (DE 1938)

Neues aus der Murnau-Stiftung

Zum zweiten Mal konnten Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 12 bis 25 Jahren beim Fotowettbewerb „ZOOM!“ zeigen, was sie mit der Kamera alles drauf haben. Diesmal war das Motto „ZOOM! ...uns Deinen Baum“ und es wurden zahlreiche tolle Naturaufnahmen eingereicht. Der Umwelt-Fotowettbewerb wurde von der Wiesbaden Stiftung initiiert und wieder von zahlreichen Partnern unterstützt. Vom 10. bis 28. August sind die Gewinnermotive im Deutschen Filmhaus während der Öffnungszeiten des Murnau-Filmtheaters zu sehen. Der Eintritt zur Ausstellung ist frei.

55. Todestag Géza von Bolváry

Mi 3.8. 15.30

DAS SCHLOSS IN FLANDERN

Sa 6.8. 15.30

Regie: Géza von Bolváry, DE 1936, 92 min, 35mm, FSK: ab 6, mit Martha Eggerth, Paul Hartmann, Hilde Weissner

Das Spezialgebiet des in Ungarn geborenen Regisseurs Géza von Bolváry (*27.12.1897 Budapest, Ungarn; †10.8.1961 Altenbeuern) waren Stummfilmkomödien und später Tonfilmopereetten mit ungarisch-deutschem Charme. In dieses Genre reiht sich auch DAS SCHLOSS IN FLANDERN ein, der mit Martha Eggerth und Paul Hartmann in den Hauptrollen besetzt ist.

55. Todestag Géza von Bolváry

Mi 3.8. 18.00

MARIA ILONA

So 7.8. 13.30

Regie: Géza von Bolváry, DE 1939, 97 min, 35mm, FSK: ungeprüft, mit Paula Wessely, Willy Birgel, Paul Hörbiger

1848, in den Tagen des ungarischen Freiheitskampfes: Im Konflikt zwischen ihrer Vaterlandstreue und dem Recht auf privates Glück findet sich die Ungarin Maria Ilona als Spielball der Politik wider. Das *Lexikon des internationalen Films* lobt die „atmosphärisch treffende Inszenierung“ des Films.

100. Geburtstag Hertha Feiler

Mi 3.8. 20.15

LAUTER LÜGEN

Sa 13.8. 15.30

Regie: Heinz Rühmann, DE 1938, 87 min, 35mm, FSK: ab 12, mit Hertha Feiler, Albert Matterstock, Fita Benkhoff

Hertha Feiler (*3.8.1916 Wien, Österreich; †2.11.1970 München) stand schon im zarten Alter von 8 Jahren auf der Theaterbühne. Dort wurde sie von ihrem späteren Mann Heinz Rühmann für den Film entdeckt und hatte in seiner Regiearbeit LAUTER LÜGEN ihren Durchbruch. In der Verwechslungskomödie lässt eine betrogene Ehefrau ihren Mann spüren, was Eifersucht ist.



HEIMATLAND (CH/DE 2015)



GREEN ROOM (USA 2015)

Politische Entwicklungen

Do 4.8. 18.00 OmU

Sa 6.8. 18.00 OmU

So 7.8. 20.15 OmU

HEIMATLAND

Regie: Lisa Blatter, Jan Gassmann u.a., CH/DE 2015, 99 min, DCP, OmU, FSK: ab 12, mit Peter Jecklin, Dashmir Ristemi, Julia Glaus

Plötzlich ist sie da: Eine riesige, furchteinflößende Wolke hängt über der gesamten Schweiz. Auf die Bedrohung reagieren die Menschen ganz unterschiedlich: manche ignorieren sie, manche verbarrikadieren sich und andere wiederum feiern den Weltuntergang. Zehn junge Schweizer AutorenfilmerInnen beleuchten Menschen, Mentalitäten sowie Milieus und enthüllen Schritt für Schritt die Folgen der politischen und gesellschaftlichen Isolation ihres Landes.

„In stupender Weise ist es dem Team gelungen, die Stilelemente des (Klima-) Katastrophenfilms für eine parabelhafte Gesellschaftsanalyse einzusetzen, in der Schuldfragen der Schweizer Vergangenheit mit Versäumnissen der Gegenwart, insbesondere im Hinblick auf die aktuelle Flüchtlingskrise, kurzgeschlossen werden.“ (NZZ)

„Was für ein Wurf – Dieses von zehn Nachwuchsfilmern geschriebene und inszenierte Werk ist von beklemmender Wucht.“ (Berner Zeitung)

Schlachthof-Film des Monats

Do 4.8. 20.15 DF

Fr 5.8. 20.15 OmU

GREEN ROOM

Regie: Jeremy Saulnier, USA 2015, 95 min, DCP, DF oder OmU, FSK: ab 18, mit Anton Yelchin, Imogen Poots, Patrick Stewart



Als Schlachthof-Film präsentieren wir diesen Monat einen besonderen Schocker des Horrorfilm-Genres, der seine Premiere bei den Filmfestspielen von Cannes 2015 feierte. Die erfolglose Punk-Band „Ain't Rights“ ist so verzweifelt, dass sie einen Gig vor einem Publikum voller Nazi-Skinheads in einer entlegenen Kneipe annimmt. Doch der Plan, sofort nach dem Auftritt abzuhaufen, scheitert, als sie unfreiwillig Zeugen eines brutalen Mordes werden...

„Vermischt effektiv Spannung und Action mit einem Hauch von schwarzer Komödie.“ (Empire UK)

Kennzeichen D

Fr 5.8. 18.00 DF

Sa 6.8. 20.15 DF

So 7.8. 18.00 DF

VOR DER MORGENRÖTE – STEFAN ZWEIG IN AMERIKA

Regie: Maria Schrader, DE/FR/AT 2016, 106 min, DCP, DF, FSK: ab 0, mit Josef Hader, Barbara Sukowa, Aenne Schwarz

Auf dem Höhepunkt seines weltweiten Ruhms muss der öster-



VOR DER MORGENRÖTE – STEFAN ZWEIF IN AMERIKA



DER DUNKLE TAG (DE 1943)

reichische Schriftsteller Stefan Zweig vor den Nazis aus seiner Heimat fliehen. Das Biopic erzählt episodenhaft von vier Stationen aus seinem Leben im Exil, aus dem er nicht zurückkehrte. Trotz der sicheren Zuflucht, der gastfreundlichen Aufnahme und der überwältigenden Natur kann Zweig keinen Frieden finden.

„Die zweite Regiearbeit der Schauspielerin überzeugt durch ihre große, elegante Formenstrenge und vorzügliche Besetzung.“ (*epd-Film*)

„Sternstunde des deutschen Kinos: Maria Schraders Drama VOR DER MORGENRÖTE über die Exilzeit von Stefan Zweig ist ein Historienfilm mit drängenden Fragen an die Gegenwart. Einfach einer der besten Filme des Jahres.“ (*Der Spiegel*)

55. Todestag Géza von Bolváry

So 7.8. 15.30

DER DUNKLE TAG

Mi 10.8. 15.30

Regie: Géza von Bolváry, DE 1943, 85 min, 35mm, FSK: ab 12, mit Marte Harell, Willy Birgel, Ewald Balsler

Vor Jahren wurde Wolf Burkhardt betrügerischer Machenschaften beschuldigt, floh nach Afrika und ließ dafür seine Jugendliebe sitzen. Zurück in Deutschland muss er feststellen, dass Georgia inzwischen glücklich verheiratet und Mutter geworden ist. Als er dann auch noch Zeuge eines Mordes wird, scheint sich die Vergangenheit zu wiederholen...

100. Geburtstag Hertha Feiler

Mi 10.8. 18.00

LAUTER LIEBE

So 14.8. 15.30

Regie: Heinz Rühmann, DE 1940, 85 min, 35mm, FSK: ab 12, mit Hertha Feiler, Rolf Weih, Hans Leibelt

Die Freunde Hans und Marlies trifft beide das gleiche Schicksal: Ihre Eltern wollen sie mit einem geeigneten Partner verheiraten. Marlies mit dem wohlhabenden Traugott, Hans mit Agathe, Tochter aus gutem Hause. Da beide aber für ganz andere Menschen schwärmen, verbünden sie sich.

100. Geburtstag Hertha Feiler

Mi 10.8. 20.15

DER KLEINE GRENZVERKEHR

So 14.8. 13.30

Regie: Hans Deppe, DE 1943, 81 min, 35mm, FSK: ungeprüft, mit Willy Fritsch, Hertha Feiler, Heinz Salfner

Der Besuch von Dr. Georg Rentmeister bei den Salzburger Festspielen wird eine Reise mit lauter Überraschungen, vor allem als er herausfindet, aus welcher Familie seine frisch Verlobte Kon-



KILL BILLY (NO/SE 2014)



FRÜHSTÜCK BEI MONSIEUR HENRI (FR 2015)

stanze stammt... Als Adolf Hitler erfuhr, dass sich hinter dem Namen des Drehbuchautors „Berthold Bürger“ Erich Kästner verbarg, ließ er das Pseudonym aus den Stabangaben streichen und verhängte ein endgültiges und umfassendes Schreibverbot für Kästner.

Komödien international

Do 11.8. 18.00 DF

Fr 12.8. 20.15 DF

Sa 13.8. 18.00 DF

So 14.8. 20.15 OmU

KILL BILLY (Her er Herold)

Regie: Gunnar Vikene, NO/SE 2014, 88 min, DCP, DF oder OmU, FSK: ab 6, mit Bjørn Sundquist, Bjørn Granath, Fanny Ketter

Harold Lunde und seine Frau Marny verlieren von einem auf den anderen Tag ihre Existenzgrundlage. Seit 40 Jahren schufeten sie für ihr gemeinsames Möbelgeschäft als nebenan eine große IKEA-Filiale eröffnet. Sie müssen nicht nur ihr Geschäft, sondern auch ihr Haus an die Bank abgeben. Völlig verzweifelt, schmiedet Harold einen Racheplan: Er entführt den IKEA-Gründer Ingvar Kamprad. So weit, so gut. Doch bald nimmt seine Entführung eine unerwartet tragisch-komische Wendung.

„Eine Mischung aus Tarantino und Ikea-Regal verspricht der Titel, im Film aber steckt eine kleine Entführungsgeschichte mit Widerhaken. Charmant erzählt und unverfroren kühl.“ (epd-Film)

Komödien international

Do 11.8. 20.15 OmU

Fr 12.8. 18.00 OmU

Sa 13.8. 20.15 DF

So 14.8. 18.00 DF

FRÜHSTÜCK BEI MONSIEUR HENRI

(L'Étudiante et Monsieur Henri)

Regie: Ivan Calbérac, FR 2015, 95 min, DCP, DF oder OmU, FSK: ab 0, mit Claude Brasseur, Noémie Schmidt, Guillaume de Tonquédec

Der alternde ehemalige Buchhalter Henri hat sich vollkommen in seine Routinen geflüchtet. Doch weil Henris Gesundheit jüngst nachgelassen hat, beschließt sein Sohn Paul, dass es Zeit wird für eine Mitbewohnerin. Die chronisch abgebrannte Studentin Constance verursacht zwar Chaos in Henris Alltag, bringt ihn aber auch auf eine Idee: Wenn Constance Paul dazu bringt, seine in Henris Augen unwürdige Ehefrau zu verlassen, kann Constance sechs Monate kostenlos bei ihm wohnen.

„Mit französischer Leichtigkeit und der zündenden Chemie zwischen dem französischen Altstar Claude Brasseur (DIE AUSSENSEITERBANDE) und der schweizerischen Newcomerin Noémie Schmidt gelingt eine leichte, dialogreiche Komödie, die charmante Unterhaltung bietet.“ (programmokino.de)



EIN MANN WILL NACH DEUTSCHLAND (DE 1934)



GROSSE FREIHEIT NR. 7 (DE 1943/44)

120. Geburtstag Karl Ludwig Diehl

Mi 17.8. 15.30

EIN MANN WILL NACH DEUTSCHLAND

Sa 20.8. 15.30

Regie: Paul Wegener, DE 1934, 94 min, 35mm, FSK: ab 18, mit Karl Ludwig Diehl, Brigitte Horney, Paul Wegener

In den 1930er und 40er Jahren gehörte Karl Ludwig Diehl (*14.8.1896 Halle, Saale; †8.3.1958 Gut Berghof bei Penzberg) zu den beliebtesten Schauspielern. Mit seinem distinguierten Erscheinungsbild wurde er häufig für Rollen als Diplomat, Adelige, Offizier oder Arzt besetzt. EIN MANN WILL NACH DEUTSCHLAND war einer der ersten ganz dem Geist des Nationalsozialismus verpflichteten Propagandafilme, in dem Diehl einen Ingenieur spielt, der trotz zahlreicher Widerstände in die Heimat zurückkehrt, um sich als Kriegsfreiwilliger im Ersten Weltkrieg zu melden.

50 Jahre Murnau-Stiftung: Nicht NS-konform

Das politisch-ideologische, künstlerische und wirtschaftliche Kontrollnetz der Filmzensur im Dritten Reich war sehr feinmaschig. Zunächst entschied der Reichsfilm dramaturg vorab, ob ein Exposé oder Drehbuch überhaupt verfilmt werden durfte. Auch während des gesamten Herstellungsprozesses gab es kontinuierliche Kontrollen und nach der Fertigstellung entschied die Filmprüfstelle, ob der Film für die Kinos zugelassen wurde. Daher entstanden zwischen 1933 und 1945 auch nur verhältnismäßig wenige Filme, die schließlich an der Zensur scheiterten. Doch sind diese Zensurfälle dadurch auch besonders interessant und werden diesen Monat in unserer Jubiläumsreihe exemplarisch durch GROSSE FREIHEIT NR. 7 und DER VERZAUBERTE TAG vorgestellt.

Mi 17.8. 18.00

GROSSE FREIHEIT NR. 7

So 21.8. 15.00

Regie: Helmut Käutner, DE 1943/44, 110 min, 35mm, FSK: ab 6, mit Hans Albers, Ilse Werner, Hans Söhnker

Einführung: Dr. Manfred Kögel (beide Termine)

Das Aufführungsverbot von GROSSE FREIHEIT NR. 7 hat in der Filmliteratur große Beachtung gefunden. Zunächst hatte das Projekt die ganze Unterstützung des Propagandaministers Goebbels, was an den hohen Herstellungskosten und der Gage für Hans Albers abzulesen ist. Doch im Dezember 1944 wurde ein Aufführungsverbot für Deutschland verhängt. Wahrscheinlich lässt sich das Verbot auf die kritische Milieubeschreibung der Seefahrt bzw. Marine und die „frivole“ Figurenzeichnung zurückführen.



DER VERZAUBERTE TAG (DE 1943/44)



NUR WIR DREI GEMEINSAM (FR 2015)

„Deftiges Seemannsgarn verbindet sich mit nüchternem Realismus und heftigen Gefühlen, authentischer Atmosphäre und einem Hauch von Resignation. Der straff inszenierte Film zeigt Albers als Schauspieler und Sänger von seiner besten Seite. [...] Guter alter Kintopp, farblich reizvoll in Agfacolor gestaltet.“
(*Lexikon des internationalen Films*)

Mi 17.8. 20.30

DER VERZAUBERTE TAG

So 21.8. 13.00

Regie: Peter Pemas, DE 1943/44, 83 min, 35mm, FSK: ab 16, mit Winnie Markus, Hans Stüwe, Ernst Waldow
Einführung: Filmwissenschaftlerin Anne Siegmayer (17.8.)

Die romantische Christine arbeitet an einem Bahnhofskiosk und hängt mit ihrer Kollegin Anni Tagträumen von der großen Liebe nach. Dabei hat Christines Mutter schon den perfekten Mann für ihre Tochter gefunden...

DER VERZAUBERTE TAG ist der erste abendfüllende Spielfilm von Peter Pemas, der zuvor als Assistent von Helmut Käutner gearbeitet hatte. Das spiegelt sich auch in dem realistischen Filmstil und dem pessimistischen Grundton des Films wider. Pemas' Film war wohl der NS-Kulturpolitik zu experimentell und den Sehgewohnheiten im Dritten Reich abträglich. Außerdem sollen die emanzipatorisch angelegten Frauenrollen dem Reichsfilmintendanten Fritz Hippler missfallen haben. Nach endlosem Hin und Her sowie zahlreicher Schnittauflagen wurde DER VERZAUBERTE TAG im Oktober 1944 endgültig verboten.

„Aus heutiger Sicht ist die romantisch-melodramatische Geschichte eine der interessantesten Produktionen der 1940er-Jahre.“ (*Lexikon des internationalen Films*)

Politische Entwicklungen

Do 18.8. 18.00 OmU

Fr 19.8. 20.30 DF

Sa 20.8. 18.00 DF

So 21.8. 20.30 OmU

NUR WIR DREI GEMEINSAM (Nous trois ou rien)

Regie: Kheiron, FR 2015, 102 min, DCP, DF oder OmU, FSK: ab 12, mit Kheiron, Leïla Bekhti, Gérard Darmon

Anfang der 1970er Jahre im Iran: Mit viel Mut und einer ordentlichen Portion Humor kämpft Hibat mit seiner Frau Fereshteh und anderen Gleichgesinnten gegen das brutale Schah-Regime, dann gegen die Schergen des Ayatollah Khomeinis. Als der politische Druck zu groß wird, bleibt ihnen nur die Flucht ins Ausland. In seinem Regiedebüt erzählt der französische Schauspieler und Komiker Kheiron die Lebensgeschichte seiner Eltern und verkörpert in der Hauptrolle seinen eigenen Vater. „Grandios! Dieser Film ist viel, viel mehr als eine Flüchtlingsgeschichte, auch wenn er allein damit schon überzeugt. Denn hier kommt eine wunderbare Komödie, ein warmherziger Familien-

In Kooperation mit

AMNESTY
INTERNATIONAL





SEEFUEHR (IT/FR 2016)



EIN IDEALER GATTE (DE 1935)

film, ein kämpferisches Sozialdrama – und das alles in feinsten Cineastenqualität.“ (*programmokino.de*)

„Ein hoffnungsvoller und warmherziger Film, der glänzend unterhält und genau zur richtigen Zeit kommt, um daran zu erinnern, wie das Konzept von Integration und dem gemeinsamen Leben der Kulturen funktionieren kann.“ (*FBW*)

Politische Entwicklungen

Do 18.8. 20.15 OmU

Fr 19.8. 18.00 OmU

Sa 20.8. 20.15 OmU

So 21.8. 18.00 OmU

SEEFUEHR (Fuocoammare)

Regie: Gianfranco Rosi, IT/FR 2016, 113 min, DCP, OmU, FSK: ab 12

In Kooperation mit



Zum ersten Mal in der Geschichte der Berlinale wurde mit SEEFUEHR eine Dokumentation als Bester Film mit dem Goldenen Bären ausgezeichnet. Zudem erhielt er den Amnesty International Filmpreis 2016. Ein Jahr lang hielt sich Gianfranco Rosi auf Lampedusa auf und wurde nicht nur Zeuge der tragischen Schicksale tausender von Flüchtlingen, sondern lernte auch die Einheimischen kennen, deren Leben scheinbar völlig unbeeinflusst von dem der Flüchtlinge abläuft.

„SEEFUEHR [...] ist eine filmisch äußerst präzise Zustandsbeschreibung einer immer größer werdenden weltweiten Krise. Ein erschütternder, beeindruckender und immens wichtiger Film, der den Zuschauer dazu bewegen kann, die Nachrichten mit anderen Augen zu sehen.“ (*FBW*)

„Ein Film, den man nicht vergisst.“ (*ZDF aspekte*)

„Ein tiefberührender, hochaktueller Film.“ (*RBB aktuell*)

120. Geburtstag Karl Ludwig Diehl

Mi 24.8. 15.30

EIN IDEALER GATTE

Regie: Herbert Selpin, DE 1935, 81 min, 35mm, FSK: ungeprüft, mit Brigitte Helm, Karl Ludwig Diehl, Sybille Schmitz

In der Literaturverfilmung, basierend auf dem Theaterstück „An Ideal Husband“ (1894) von Oscar Wilde, spielt Karl Ludwig Diehl den englischen Diplomaten Lord Robert Chiltern, dem eine frühere Affäre zum Verhängnis zu werden droht.

145. Geburtstag Eduard von Winterstein

Mi 24.8. 18.00

DAS MÄDCHEN VOM MOORHOF

So 28.8. 15.00

Regie: Detlef Sierck, DE 1935, 81 min, 35mm, FSK: ungeprüft, mit Hansi Knoteck, Kurt Fischer-Fehling, Eduard von Winterstein

Eduard von Winterstein (*1.8.1871 Wien, Österreich; †22.7.1961 Ost-Berlin) stand mehr als siebzig Jahre auf der Theaterbühne.



NAPOLEON IST AN ALLEM SCHULD (DE 1938)



WIENER DOG (USA 2016)

Ab 1913 widmete er sich auch dem Film und wirkte von der Stummfilmzeit des Kaiserreichs bis in die DDR und ihren DEFA-Produktionen in über 150 Spielfilmen mit.

Der junge Bauer Karsten Dittmar hat Mitleid mit der Magd Helga, die von ihrem Vorgesetzten geschwängert, verleumdet und vom Hof gejagt wird. Er stellt sie bei sich ein – gegen den Willen seiner Verlobten. Das Melodram nimmt seinen Lauf...

145. Geburtstag Eduard von Winterstein

Mi 24.8. 20.15

NAPOLEON IST AN ALLEM SCHULD

Mi 31.8. 15.30

Regie: Curt Goetz, DE 1938, 92 min, 35mm, FSK: ab 12, mit Curt Goetz, Valerie von Martens, Eduard von Winterstein

Lord Cavershot widmet sich so hingebungsvoll seinen Forschungen zu Napoléon Bonaparte, dass er seine Frau sträflich vernachlässigt. Als er auch noch bei einem Napoléon-Kongress in Paris die junge Tänzerin Madeleine kennenlernt und mit ihr auf dem Titelblatt einer Zeitung landet, erlebt er sein ganz persönliches Waterloo...

Komödien international

Do 25.8. 17.30 OmU

WIENER DOG (Wiener-Dog)

Fr 26.8. 17.30 DF

Regie: Todd Solondz, USA 2016, 90 min, DCP, DF oder OmU, FSK: beantragt, mit Julie Delpy, Greta Gerwig, Danny DeVito

Sa 27.8. 17.30 DF

So 28.8. 20.15 OmU

Mit WIENER DOG präsentiert der amerikanische Autorenfilmer Todd Solondz eine ebenso schwarze wie skurrile Komödie über einen Dackel, der in die emotionalen Abgründe seiner unterschiedlichen Herrchen und Frauchen blickt.

„Doch so böse und zynisch auch dieser Film von Todd Solondz oft scheint, so tief die Abgründe sind, die er schildert, am Ende durchzieht auch WIENER DOG eine verblüffende Menschlichkeit, die, so könnte man sagen, wider besseren Wissens voller Sympathie für die oft so seltsame Spezies Mensch ist.“ (*programm-kino.de*)

Kennzeichen D

Do 25.8. 19.30 DF

TONI ERDMANN

Fr 26.8. 19.30 DF

Regie: Maren Ade, DE/AT 2016, 162 min, DCP, DF, FSK: beantragt, mit Peter Simonischek, Sandra Hüller, Michael Wittenborn

Sa 27.8. 19.30 DF

So 28.8. 17.00 DF

Der humorvolle Alt-68er Winfried sieht seine rationale Tochter Ines nur selten. Als Unternehmensberaterin reist sie durch die Welt und auch emotional trennen sie Welten. Daher ist Ines zu-



NACHT OHNE ABSCHIED (DE 1941-43)



FÜR DIE KATZ (DE 1940)

nächst auch wenig begeistert als ihr Vater plötzlich verkleidet als sein Alter Ego Toni Erdmann in der Lobby ihrer Firma steht und einen Amoklauf der Scherze startet...

„Cannes hat diesen Film gesehen und verrückt gespielt. Erst die Kritiker, dann das Publikum, dann die gesamte Branche.“ (*Süddeutsche Zeitung*)

„Und über allem thronte in Cannes TONI ERDMANN, ein meisterhaft punktiges Werk, das eine kollektive Katharsis gleich einem Erdbeben auslöste.“ (*Le Monde*)

„Ein kleines Wunder von einem Film. Screwball, zum Lachen und zum Weinen.“ (*FAS*)

„Toni Erdmann ist eine Sensation. Eine feinsinnige Komödie über eine schwierige Vater-Tochter-Beziehung und die Plausibilität des Irrwitzigen.“ (*Die Zeit*)

„Alles stimmt an diesem Film: sein Tempo, seine Figuren, seine Geschichte, seine Haltung, sein Humor und sein aufrichtiges Bemühen, etwas zu erzählen darüber, was es bedeutet am Leben zu sein.“ (*Blickpunkt Film*)

120. Geburtstag Karl Ludwig Diehl

Sa 27.8. 15.30

Mi 31.8. 20.15

NACHT OHNE ABSCHIED

Regie: Erich Waschneck, DE 1941-43, 75 min, 35mm, FSK: ab 6, mit Anna Dammann, Karl Ludwig Diehl, Otto Gebühr

Zwei Fremde begegnen sich auf einer Insel und verbringen eine romantische Nacht miteinander. Ein Jahr später erkennt Rittmeister Gunnar Nyborg in Karin, der Frau seines Vorgesetzten Oberst Knudson, seine Geliebte wider. Als Knudson davon erfährt, fordert er Nyborg zum Duell.

145. Geburtstag Eduard von Winterstein

Mi 31.8. 18.00

FÜR DIE KATZ



Regie: Hermann Pfeiffer, DE 1940, 76 min, 35mm, FSK: ungeprüft, mit Eduard von Winterstein, Hilde Jansen, Axel Monjé

Dass Bauer Tapken ihren Lieblingkater umgebracht hat, verzeiht ihm Wirtin Geerken nie. Sie engagiert sogar einen Rechtsberater, damit Tapken bestraft wird. Da sie mit ihren Eltern solidarisch sein wollen, sind auch Tapkens Sohn und Geerkens Tochter in feindliche Lager gedrängt, obwohl sie sich eigentlich innig lieben...

Mi 3.8. 15.30	DAS SCHLOSS IN FLANDERN	Do 18.8. 18.00	NUR WIR DREI GEMEINSAM 0mU
Mi 3.8. 18.00	MARIA ILONA	Do 18.8. 20.15	SEEFEUER 0mU
Mi 3.8. 20.15	LAUTER LÜGEN	Fr 19.8. 18.00	SEEFEUER 0mU
Do 4.8. 18.00	HEIMATLAND 0mU	Fr 19.8. 20.30	NUR WIR DREI GEMEINSAM DF
Do 4.8. 20.15	GREEN ROOM DF	Sa 20.8. 15.30	EIN MANN WILL NACH DEUTSCHLAND
Fr 5.8. 18.00	VOR DER MORGENRÖTE – STEFAN ZWEIG IN AMERIKA DF	Sa 20.8. 18.00	NUR WIR DREI GEMEINSAM DF
Fr 5.8. 20.15	GREEN ROOM 0mU	Sa 20.8. 20.15	SEEFEUER 0mU
Sa 6.8. 15.30	DAS SCHLOSS IN FLANDERN	So 21.8. 13.00	DER VERZAUBERTE TAG
Sa 6.8. 18.00	HEIMATLAND 0mU	So 21.8. 15.00	GROSSE FREIHEIT NR. 7
Sa 6.8. 20.15	VOR DER MORGENRÖTE – STEFAN ZWEIG IN AMERIKA DF	So 21.8. 18.00	SEEFEUER 0mU
So 7.8. 13.30	MARIA ILONA	So 21.8. 20.30	NUR WIR DREI GEMEINSAM 0mU
So 7.8. 15.30	DER DUNKLE TAG	Mi 24.8. 15.30	EIN IDEALER GATTE
So 7.8. 18.00	VOR DER MORGENRÖTE – STEFAN ZWEIG IN AMERIKA DF	Mi 24.8. 18.00	DAS MÄDCHEN VOM MOORHOF
So 7.8. 20.15	HEIMATLAND 0mU	Mi 24.8. 20.15	NAPOLEON IST AN ALLEM SCHULD
Mi 10.8. 15.30	DER DUNKLE TAG	Do 25.8. 17.30	WIENER DOG 0mU
Mi 10.8. 18.00	LAUTER LIEBE	Do 25.8. 19.30	TONI ERDMANN DF
Mi 10.8. 20.15	DER KLEINE GRENZVERKEHR	Fr 26.8. 17.30	WIENER DOG DF
Do 11.8. 18.00	KILL BILLY DF	Fr 26.8. 19.30	TONI ERDMANN DF
Do 11.8. 20.15	FRÜHSTÜCK BEI MONSIEUR HENRI 0mU	Sa 27.8. 15.30	NACHT OHNE ABSCHIED
Fr 12.8. 18.00	FRÜHSTÜCK BEI MONSIEUR HENRI 0mU	Sa 27.8. 17.30	WIENER DOG DF
Fr 12.8. 20.15	KILL BILLY DF	Sa 27.8. 19.30	TONI ERDMANN DF
Sa 13.8. 15.30	LAUTER LÜGEN	So 28.8. 15.00	DAS MÄDCHEN VOM MOORHOF
Sa 13.8. 18.00	KILL BILLY DF	So 28.8. 17.00	TONI ERDMANN DF
Sa 13.8. 20.15	FRÜHSTÜCK BEI MONSIEUR HENRI DF	So 28.8. 20.15	WIENER DOG 0mU
So 14.8. 13.30	DER KLEINE GRENZVERKEHR	Mi 31.8. 15.30	NAPOLEON IST AN ALLEM SCHULD
So 14.8. 15.30	LAUTER LIEBE	Mi 31.8. 18.00	FÜR DIE KATZ
So 14.8. 18.00	FRÜHSTÜCK BEI MONSIEUR HENRI DF	Mi 31.8. 20.15	NACHT OHNE ABSCHIED
So 14.8. 20.15	KILL BILLY 0mU		
Mi 17.8. 15.30	EIN MANN WILL NACH DEUTSCHLAND		
Mi 17.8. 18.00	GROSSE FREIHEIT NR. 7		
Mi 17.8. 20.30	DER VERZAUBERTE TAG		

DF Deutsche Fassung 0mU Original mit Untertiteln
 OV Original ohne Untertitel

Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung | Deutsches Filmhaus | Murnau-Filmtheater
 (gegenüber Kulturzentrum Schlachthof) Murnaustraße 6, 65189 Wiesbaden
 Informationen und Newsletter-Anmeldung unter www.murnau-stiftung.de

Öffentliche Verkehrsmittel:   Hauptbahnhof Wiesbaden (Fußweg: ca. 10 min.)
 ESWE-Linien 3, 6, 27 und 33 bis Haltestelle „Welfenstraße“

Murnau-Filmtheater | Programmgestaltung: Sebastian Schnurr

Kinovorstellungen: Mittwoch bis Sonntag (weitere Vorstellungen gemäß Ankündigung)
Eintritt: 6 € / 5 € ermäßigt für Kinder, Studierende, Auszubildende, Rentner und Schwerbehinderte. 1 € Aufpreis bei Überlänge. Gutscheine können während der Öffnungszeiten des Kinos erworben werden.

Reservierung: Telefon 0611-97708-41 (Mo- Fr 10-12 Uhr) filmtheater@murnau-stiftung.de
 Reservierte Karten müssen bis 20 Minuten vor Vorstellungsbeginn abgeholt werden.

Mit freundlicher Unterstützung des Kulturamts der Landeshauptstadt Wiesbaden